



# Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg

Bezirk Völkermarkt • Kärnten • Sitz: A-9143 St. Michael ob Bleiburg 111  
Telefon 04235/2257 • Telefax 04235/2257-22 • e-mail: feistritz-bleiburg@ktn.gde.at

## VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg vom 18.12.2023,  
mit welcher die Freigabe von Aufschließungsgebieten festgelegt wird:

Gemäß § 13 in Verbindung mit §§ 25 u. 41 des Kärntner Raumordnungsgesetzes 2021 - K-ROG 2021, wird verordnet:

### § 1

- (1) Die Verordnung der Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg vom 19.09.2011, mit welcher der „Flächenwidmungsplan für das gesamte Gemeindegebiet“ der Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg erlassen und mit welcher die Aufschließungsgebiete festgelegt wurden, wird insofern geändert:

-als das die Parzelle Nr. 387/7, KG 76017 St. Michael im Gesamtausmaß von 1.036 m<sup>2</sup>, welche als Bauland-Wohngebiet-Aufschließungsgebiet verordnet ist, Widmungspunkt 14/2023 (Aufschließungsgebiet A2)

freigegeben wird.

- (2) Die planliche Darstellung in der Anlage bildet einen integrierten Bestandteil dieser Verordnung.

### § 2

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung im elektronischen Amtsblatt in Kraft.

St. Michael ob Bleiburg, 23.02.2024

Für den Gemeinderat:  
Der Bürgermeister:

Hermann Srienz

Angeschlagen am: 23.02.2024

Abgenommen am:

## Begründung / Erläuterung zur Verordnung

Widmungspunkt 14/2023 (Aufschließungsgebiet A2)  
Freigabe des Aufschließungsgebietes für 1.036 m<sup>2</sup> - Parzelle 387/7, KG 76017 St. Michael

### **Allgemein:**

Die rechtliche Grundlage für die Aufhebung des Aufschließungsgebietes findet sich im § 25 des Kärntner Raumordnungsgesetzes 2021, K-ROG 2021. Der Gemeinderat hat gemäß § 25 Abs. 4 u. 5 des Kärntner Raumordnungsgesetzes 2021, K-ROG 2021 die Festlegung von Bauland als Aufschließungsgebiet (Aufschließungszone) aufzuheben, wenn

- 1) die Aufhebung den im örtlichen Entwicklungskonzept festgelegten Zielen der örtlichen Raumplanung nicht widerspricht,
- 2) das Aufschließungsgebiet (die Aufschließungszone) im Anschluss an eine bestehende Bebauung gelegen ist und
- 3) die Gründe für die Festlegung weggefallen ist.

Weisen als Aufschließungsgebiete (Aufschließungszone) festgelegte Grundflächen sämtliche

Voraussetzungen für die Bebauung auf und verpflichten sich die Eigentümer solcher Grundflächen mit Wirkung auch für ihre Rechtsnachfolger in einer privatwirtschaftlichen Vereinbarung mit der Gemeinde, für eine widmungsgemäße Bebauung der Grundflächen innerhalb von fünf Jahren nach der Freigabe zu sorgen, so hat der Gemeinderat die Festlegung als Aufschließungsgebiet (Aufschließungszone) ohne Bedachtnahme auf die vorhandenen und verfügbaren Baulandreserven in der Gemeinde aufzuheben.

Als widmungsgemäß bebaut ist eine Grundfläche dann anzusehen, wenn die widmungsgemäße Ausführung des Bauvorhabens vollendet worden ist.

### **Erläuterung zur Aufhebung in der Verordnung:**

Die Baulandfläche liegt in der Ortschaft St. Michael ob Bleiburg südlich der ÖBB-Bahnstreckenführung in unmittelbaren bebauten Baulandanschluss und ist als Bauland-Wohngebiet-Aufschließungsgebiet gewidmet.

Die Aufschließung erfolgt über die öffentliche Wegeanlage Nr. 387/11, KG 76017 St. Michael. Gegenständliches Grundstück Nr. 387/7, KG 76017 St. Michael ist durch eine Anschlussmöglichkeit an die öffentliche Gemeindewasserversorgungsanlage bzw. auch Gemeindeabwasserentsorgungsanlage erschlossen.

Eine Freigabe des Aufschließungsgebietes für das Grundstück im Ausmaß von 1.036 m<sup>2</sup> ist zu befürworten, da ein direkt konkreter Bedarf (die neu entstehende Bauparzelle soll durch ein Wohnhaus bebaut werden) besteht.

Anlage 1: Lageplan Widmungsfall – Aufh. d. Fest. Aufschließungsgebiet 14/2023



